

Once upon the time in the west

Von amusement

Kapitel 6: Hoffnung

Ja es hat gedauert und es ist auch ein bisschen kurz geraten...aber die Klausuren lassen mich eben nicht in Frieden, dennoch viel Spaß mit einem weiteren Kapitel.

~*~*~*~

Hoffnung

~*~

"Wo zur Hölle warst du?" Diese barsche Bemerkung hatte er nun nicht erwartet. Hätte James sich nicht freuen müssen? Freuen, dass er gesund und munter wieder da war, nicht gelyncht oder sonst wie verstümmelt? Der dunkelhaarige Mann reagierte beleidigt. Erst hatte er sich beeilt um noch vor dem Zug in der Stadt zu sein, und dann hatte James ihn warten lassen, warum auch immer und nun musste er sich auch noch anschauen lassen? "Beim Stamm." Erwiderte er beleidigt. Der Stamm, ein Stamm von Kiowa Indianern, bei dem er ab und an untertauchte. Die Indianer verpiffen ihn wenigstens nicht.

Sirius zog einen Schmolmund "Ich habe mich ja..." , weiter kam er nicht. "Du hättest schon vor Tagen hier sein sollen", fuhr James ihm über den Mund. "Es hat sich was getan." Sein Freund blickte ihn ernst und unbewegt an. Sirius vergaß für einen Moment seinen verletzten Stolz. Was GETAN? Gab es vielleicht doch eine Chance seinen Besitz zurück zu fordern? Interessiert hob sich eine Augenbraue, ein Zeichen für seine ungeteilte Aufmerksamkeit, wenn auch nur solange er die Neuigkeit für bedeutsam erachtete. "Was hat dieser verdammte Malfoy nun getan?" seine Stimmung stieg, vielleicht würde James ihn ja doch irgendwann bei der einen oder anderen Missetat erwischen! Wenn er das eingestanden hätte würde er seinen Ruf verlieren, dann würde Man dem Outlaw Black auch glauben, dass er betrogen wurde und sein Ruf würde wieder gestellt werden. Er hatte dieses Leben als Bandit so satt! Wieder riss James ihn aus den Gedanken und holte ihn auf den Boden der Tatsachen zurück: "Nun, NOCH, hat er nichts getan" seine Stimme war zögerlich und sein Grinsen verschwörerisch.

Ohne das Grinsen zu beachten sank seine Hoffnung. Was sollte das herum Gerede? Versuchte James ihn wiedermal aufzubauen, Hoffnung zu wecken wo längst keine mehr keimte? So wie die letzten Male, als jeder Versuch seinen Namen rein zu waschen gescheitert war? Sirius hatte die Nase voll. Abwehrend hob er die Hand und machte eine verächtliche Bewegung. "Gib es auf James!" Er war so in den dunklen

Wolken seiner Schwarzmalerei vertieft, dass ihn erst der Schmerz in der Schulter wieder zu Besinnung holte: "Au...verdam...", wieder wurde er unterbrochen: "Lass mich Gott verdammt noch mal doch endlich mal aussprechen!" Der Sheriff blickte seinen Freund durchdringend an, das dieser keine 5 Minuten aufmerksam sein konnte wusste er ja, aber so schlimm wie es im Moment war, so war es bisher selten gewesen. "Ich sagte NOCH...", wieder dehnte er das Wort bedeutungsvoll, "weil der Erbe der Moony Ranch seit heute in der Stadt ist." Sirius konnte offensichtlich nicht folgen, denn er schenkte James nur einen Na-und-was-geht-mich-das-an-Blick, hielt aber die Klappe, um einem weiteren Schlag zu entgehen. Da sein dämlicher Kumpel nach einer überlangen Kunstpause immer noch nicht reagierte, fuhr James deutlicher fort: "Das Grundstück der Ranch liegt im Canyon. Dem Canyon durch den der kürzeste Weg für die Zugstrecke wäre." Nun schien Sirius zu verstehen, zumindest hellte sich sein Gesichtsausdruck merklich auf, James traute dem Frieden nicht und setzte hinzu. "Der Zugstrecke die von der Malfoy Company geplant ist?!"

"Ich bin ja nicht blöde!" Sirius schöpfte Hoffnung. Das bedeutete, dass Malfoy handeln würde. Wenig legal wie sonst auch, wenn man von den bisherigen Maßnahmen der Landgewinnung ausging. Wenn dieser Erbe nicht verkaufen würde. Erschrocken sah er zu James, der als Notar sicher wusste, ob dies der Fall wäre. Wenn ja wäre auch seine kleinste Hoffnung umsonst. "Würde der Kerl verkaufen?", fragte er alarmiert. Der Notar und Sheriff lachte über seinen aufgeregten Freund. "Hätte ich dir sonst Hoffnung gemacht?" Sirius hatte keine Lust sich zum Narren halten zu lassen. Wenn dieser Kerl tatsächlich nicht verkaufen würde, wie James sagte, dann wurde es höchste Zeit, dass er handelte. Aller höchste Zeit, denn dieser verdammte Richter würde auch schnell handeln, seine Presserbande von Ganoven schicken und dem Erben einheizen bis er einem Vertrag einwilligte. Es war seine letzte Chance! Mit Schwung saß er auf und wendete sein Pferd in Richtung Canyon. "Wart..." James wollte ihn aufhalten doch sein griff nach den Zügeln ging ins Leere. Sirius regierte mit einem Wink seines Hutes und galoppierte auch schon davon. Ohne die Mahnungen nicht mit der Tür ins Haus zu fallen zu hören. Hätte er sie gehört, hätte er sie nicht ernst genommen, schließlich war dies der Westen, was gab man hier schon auf Manieren.

Sirius fühlte sich frei, mit jedem Satz seines Pferdes wurde das Gefühl der Hoffnung stärker. "Styx lauf vor!" als hätte der Hund nur darauf gewartet lief er davon und lies seinen Herren schnell hinter sich.